



**Beratung
Position**

Professionelle Beratung für alle Menschen

pro familia, der Fachverband für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung, ist ein gemeinnütziger, konfessionell und parteipolitisch unabhängiger Verein. Wir vertreten die Interessen von Ratsuchenden in jeder Lebensform und setzen uns für die Belange von Familien und für soziale Gerechtigkeit ein.

pro familia Schleswig-Holstein besitzt ein breites Angebotsspektrum für Menschen mit und ohne Behinderung, jeden Alters und Geschlechts, jeder sexuellen Orientierung und Identität, ungeachtet der Herkunft und Religion. Der Landesverband ist Träger von 21 Einrichtungen: 13 Beratungsstellen und acht spezialisierten Einrichtungen gegen sexualisierte und/oder häusliche Gewalt.

Die pro familia-Beratungsstellen übernehmen gesetzliche Aufgaben, die sich aus dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) ergeben. Darin heißt es im § 2:

„(1) Jede Frau und jeder Mann hat das Recht, sich zu den in § 1 Abs. 1 genannten Zwecken in Fragen der Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung sowie in allen eine Schwangerschaft unmittelbar oder mittelbar berührenden Fragen von einer hierfür vorgesehenen Beratungsstelle auf Wunsch anonym informieren und beraten zu lassen. (2) Der Anspruch auf Beratung umfasst Informationen über 1. Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung ...“

Anliegen der Beratung ist es, die Initiative und Kompetenz der Ratsuchenden zu fördern und zu stärken und sie darin zu unterstützen, angemessene Lösungen für ihr Problem zu entwickeln. Dabei orientieren wir uns an den jeweiligen Ressourcen. Maßgeblich sind die Ziele, die die Klient*innen für sich in ihrer Lebenssituation entwerfen und entwickeln möchten. Grundlegend ist dabei, dass die Klient*innen die Expert*innen ihres Lebens sind. Sie wissen, welche Veränderungen sie sich wünschen und können einschätzen, welche Lösungen in ihrem Alltag umsetzbar und passend sind.



Unterstützung und Begleitung

Viele Menschen suchen pro familia in Umbruchphasen auf, die sie als herausfordernd oder krisenhaft erleben wie z.B. eine Schwangerschaft, die erste Zeit als Eltern oder eine Trennung. Solche Situationen – aber auch der Wunsch nach einer Verbesserung der Partnerschaft oder mehr Zufriedenheit in der Sexualität – können Menschen veranlassen, in einer Beratungsstelle Unterstützung und Begleitung zu suchen.



Um mit und für die Klient*innen tragfähige Lösungen zu finden, sind oft eine enge Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen notwendig. Dies geschieht nur nach Absprache und mit Einverständnis der Klient*innen.

Unser Beratungsangebot steht allen Menschen offen. Die Ratsuchenden entscheiden selbst, zu welchen Themen, wie intensiv und wie lange sie sich beraten lassen wollen. Die Beratung im Schwangerschaftskonflikt vor einem Abbruch ist gesetzlich vorgegeben. Wir beraten Frauen im Schwangerschaftskonflikt ergebnisoffen und bieten ihnen Hilfe an, eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte Entscheidung zu treffen.

Die Anliegen der Menschen, die Beratung suchen, sind vielfältig. Diese Vielfalt erfordert ein hohes Maß an fachlichem Wissen und beraterischer Kompetenz, an Offenheit und Respekt gegenüber den Ratsuchenden. In der alltäglichen Beratungsarbeit werden gesellschaftspolitische Entwicklungen berücksichtigt.

Online-Beratung

Die Online-Beratung sextra.de stellt eine wichtige Ergänzung des Angebots dar. Viele Mails beinhalten Fragen und Probleme rund um Schwangerschaft, Beziehung, Partnerschaft und Sexualität und bedürfen ausführlicher und zielgruppengerechter Antworten. Um eine gute Qualität zu gewährleisten, sind häufig intensive Recherchen notwendig. Mailberatungen erfordern einen ähnlichen Zeitaufwand wie eine face-to-face-Beratung und neben einer spezifischen Onlineberatungskompetenz auch Supervision und fachlichen Austausch mit anderen Onlineberater*innen.

Qualifikation und Supervision

Die Berater*innen von pro familia sind qualifizierte Fachkräfte: Sie haben einen (Fach-) Hochschulabschluss, eine Zusatzqualifikation zur Beratungsfachkraft und entwickeln ihre fachlichen Kompetenzen kontinuierlich weiter.¹ Die Anforderungen an die Berater*innen sind sehr komplex. Unsere Fachkräfte reflektieren ihre Tätigkeit regelmäßig in kollegialem Austausch und in der Supervision.

Angebote der pro familia-Beratungsstellen

- Beratung und Information für Schwangere, ihre Partner*innen und Familien zu psychosozialen, gesundheitlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten, ggfs. Unterstützung beim Umgang mit Institutionen und Vermittlung an andere Fachdienste
- Möglichkeit zur Antragstellung auf finanzielle Hilfen aus der Bundesstiftung „Mutter und Kind“ und ggfs. anderer Stiftungen (regional unterschiedlich)
- Beratung bei Fragen zur Schwangerschaft und im Schwangerschaftskonflikt (§ 219 StGB, § 5 SchKG), Beratung nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Beratung zur Vertraulichen Geburt, und wenn eine Freigabe zur Adoption erwogen wird
- Beratung im Rahmen von Pränataldiagnostik
- Trauerbegleitung nach Fehl- und Totgeburt
- Beratung nach der Geburt des Kindes
- Beratung bei prä-, peri- und postpartaler Depression
- Beratung zu Familienplanung, Schwangerschaftsverhütung, Kinderwunsch
- Beratung zu Kinderwunsch und begleiteter Elternschaft für Menschen mit Behinderung, die in oder außerhalb von Einrichtungen leben
- Möglichkeit zur Antragstellung auf Kostenübernahme von Verhütungsmitteln (nicht an allen Standorten - abhängig von regionaler Finanzierung)
- Beratung zu Fragen und Krisen rund um Partnerschaft und Sexualitäten und in Lebenskrisen
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Mediation als außergerichtliches Trennungs- und Scheidungsverfahren und auch für andere Arten von Familienkonflikten. Mediation wird nicht in allen Beratungsstellen angeboten. Infos über pro familia in Ihrer Nähe finden Sie auf www.profamilia.de/sh
- Angebote zu sexueller Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung sowie Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Bezugspersonen und Fachkräfte

Anwältin für die Menschenrechte

Als Fachverband tritt pro familia auch öffentlich für die sexuellen und reproduktiven Rechte aller Menschen ein. pro familia engagiert sich dafür, Sexualitäten aller Menschen zu enttabuisieren. Wir sehen uns in allen Arbeitsbereichen der Vorbeugung und Verringerung sexueller, körperlicher und anderer Formen von Gewalt verpflichtet. Gewalt verletzt elementare Persönlichkeitsrechte.

pro familia tritt für die Stärkung der Rechte von Klient*innen gegenüber medizinischen, therapeutischen und beratenden Institutionen ein. Wir beteiligen uns an fachlichen und politischen Diskussionen zur Sexual- und Familienpolitik und vertreten die Interessen der Ratsuchenden mit Nachdruck.

Insgesamt verschlechtert sich die medizinische Versorgungslage von Schwangeren und Gebärenden. Deswegen setzen wir uns zum Beispiel für das Recht von Frauen² auf eine freie und eigenverantwortliche Entscheidung im Schwangerschaftskonflikt ein. Wir fordern die ersatzlose Streichung des Paragraphen 219a StGB, damit sich Frauen niedrigschwellig über einen Abbruch informieren können. Verschärft wird die ohnehin schwierige Situation bei einem Abbruch durch die zunehmend prekäre Versorgungslage:

Viele Frauenärzt*innen ziehen sich aus Altersgründen aus ihrer Praxis zurück, ohne dass der*die Nachfolger*in das Angebot des Schwangerschaftsabbruchs fortführt. Zudem bieten Krankenhäuser den Eingriff seltener an. Auch die Verurteilung von Frauenärzt*innen trägt zur Stigmatisierung und Kriminalisierung von Mediziner*innen bei, so dass sich nur wenige für dieses Aufgabengebiet entscheiden und Abbrüche vornehmen.

Ein weiteres Anliegen von pro familia ist die Umsetzung des Rechts auf reproduktive Selbstbestimmung: Alle Menschen sollen über Anzahl und Zeitpunkt von Kindern frei entscheiden können und Zugang zu freigewählten und sicheren Verhütungsmethoden haben. Bis eine bundesweit einheitliche und zufriedenstellende Lösung für die Kostenübernahme von Verhütung gefunden wird, setzen wir uns in den Kommunen für ein regionales Verfahren ein. Dabei wird meist deutlich, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen und das Angebot von vielen Menschen aus Scham oder Unwissenheit nicht in Anspruch genommen wird. Dies wollen wir nicht hinnehmen und engagieren uns seit langem für eine bundesweit einheitliche Regelung.³

Rechtlicher Hintergrund der Beratung

Jeder Mensch hat das Recht auf Beratung. Das Land Schleswig-Holstein ist nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) verpflichtet, ein ausreichendes Angebot an Beratungsmöglichkeiten bei verschiedenen Trägern sicherzustellen.⁴ Das Gesetz sieht vor, auf 40.000 Einwohner*innen eine Beratungsvollzeitkraft vorzuhalten. Damit soll gewährleistet werden, dass dem § 2 Abs. 1 SchKG Rechnung getragen wird und jeder Mensch sein Recht auf Beratung wahrnehmen kann. Die Anerkennung als Beratungsstelle wird vom Land nach Standards entsprechend einer Richtlinie nur an ausgewählte Träger vergeben und kontinuierlich kontrolliert.⁵

pro familia Schleswig-Holstein

pro familia ist kompetente Kooperationspartnerin für andere Fachorganisationen und Institutionen und in regionalen Netzwerken aktiv. Durch die Mitarbeit in Arbeitskreisen, durch Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und Vernetzung trägt pro familia zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen in Schleswig-Holstein bei.

pro familia arbeitet auf der Grundlage der Charta der sexuellen und reproduktiven Rechte (1996) und des 2008 in Kraft getretenen Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-Behindertenrechtskonvention). Dazu gehören insbesondere für alle Kinder und Jugendlichen **das Recht auf Information, Aufklärung und Beratung** sowie das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung. pro familia setzt sich für sexuelle Selbstbestimmung, den Schutz von Kindern und Jugendlichen und die Achtung dieser Grundrechte in der Gesellschaft ein.

Durch die Verbindung des umfassenden Beratungsangebots zu Sexualität, Schwangerschaft, Geburt und Partnerschaft mit einem hochprofessionellen Arbeitsbereich zu sexueller Bildung und den Fachstellen im Bereich sexueller und häuslicher Gewalt verknüpft pro familia Schleswig-Holstein **vielfältige Kompetenzen und Expertisen**. Es wird ein niedrigschwelliger Zugang zu Hilfsangeboten ermöglicht und die Zusammenarbeit der verschiedenen Professionen gefördert. pro familia Schleswig-Holstein steht für professionelle Beratungs- und zeitgemäße sexuelle Bildungsarbeit – seit mittlerweile über fünf Jahrzehnten.



¹ Als Mitglied des Deutschen Arbeitskreises für Jugend-, Ehe- und Familienberatung (DAKJEF) arbeiten wir nach den Grundsätzen für institutionelle Beratung.

² Und alle schwangeren Menschen, die sich nicht dem Geschlecht Frau zuordnen.

³ vgl. dazu die Offenbacher Erklärung vom 12.05.2019

⁴ Grundlagen für die Arbeit von pro familia bilden das Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (SchKG) und §§ 203 und 218-219b des Strafgesetzbuchs (StGB).

⁵ Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein über die Anerkennung von Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG), Gl. Nr. 4040.6, Amtsbl. S.-H. 2013

Beratungsstellen

- 22926 Ahrensburg, Große Straße 4, Tel. 0 41 02 - 3 29 66
23843 Bad Oldesloe, Mühlenstraße 22, Tel. 0 45 31 - 6 73 23
23795 Bad Segeberg, Schillerstr. 14 a, Tel. 0 45 51 - 9 48 91
mit Außenstelle Bornhöved
24937 Flensburg, Marienstr. 29-31, Tel. 04 61 - 90 92 640
21502 Geesthacht, Schillerstr. 2-4, Tel. 0 41 52 - 7 29 24
25746 Heide, Hamburger Straße 89 a, Tel. 04 81 - 25 30
25813 Husum, Schlossgang 8, Tel. 0 48 41 - 36 71
25524 Itzehoe, Feldschmiede 36-38, Tel. 0 48 21 - 27 06
24103 Kiel, Bergstraße 5, Tel. 04 31 - 8 62 30
23554 Lübeck, Fackenburger Allee 11, Tel. 04 51 - 62 33 09
24534 Neumünster, Goebenplatz 4, Tel. 0 43 21 - 2 52 71 90
mit Außenstelle Bad Bramstedt
22850 Norderstedt, Kielortring 51, Tel. 0 40 - 5 22 85 78
mit Außenstelle Kaltenkirchen
24768 Rendsburg, Mühlenstr. 3, Tel. 0 43 31 - 14 99 34

Per E-Mail erreichen Sie die Beratungsstellen unter dem jeweiligen Ortsnamen@profamilia.de (z.B. bad-segeberg@profamilia.de).

Unterstützen Sie unsere Arbeit

Spendenkonto: IBAN DE11 2175 0000 0017 0352 60

Helpen Sie mit der Spende Ihres Pfandbons in Edeka-Märkten, Ihres alten Zahngolds oder einer Geldspende.

Infos: www.profamilia.de/sh-spenden

Spezialisierte pro familia-Einrichtungen gegen sexualisierte und/oder häusliche Gewalt

- 24937 Flensburg, pro familia, Marienstr. 29-31:
WAGEMUT, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen, Tel. 04 61 - 90 92 630
LÖWENHERZ, Beratung für Kinder und Jugendliche bei häuslicher Gewalt, Tel. 04 61 - 90 92 644
Fachambulanz Gewalt, Tel. 04 61 - 90 92 622
Männerberatung, Tel. 0461 - 90 92 642
25813 Husum, Mädchentreff Husum, Nordbahnhofstr. 46
Tel. 0 48 41 - 7 52 52
25524 Itzehoe, Fachstelle Gewalt und Frauenberatung
Feldschmiede 36-38, Tel. 0 48 21 - 88 99 432
24105 Kiel, Beratungsstelle im Packhaus, Beselerallee 69 a
Tel. 04 31 - 57 88 96
23552 Lübeck, Fachambulanz Gewalt, Koberg 18
Tel. 04 51 - 3 99 10 77

mit uns können Sie reden **pro familia**
Schleswig-Holstein

pro familia Schleswig-Holstein, Marienstr. 29-31
24937 Flensburg, Tel. 04 61 - 90 92 620, Fax - 90 92 649
lv.schleswig-holstein@profamilia.de

www.profamilia.de/sh - www.sextra.de